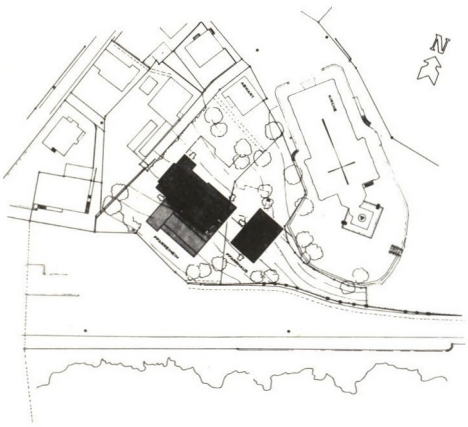
Pfarreizentrum
6330 Cham / ZG

Architekt Otto von Rotz, Arch. FSAI, Cham ; Gartenarchitekt : F. Eicher, Zürich ; Künstlerische Gestaltung (Wandteppich) : Frau E. Giauque, SWB, Ligerz/BE.

Ingenieur A. Schärer, Zug.

Situation



Projekt 1966
(Wettbewerb 1. Preis)

Ausführung 1971-1972

Programm

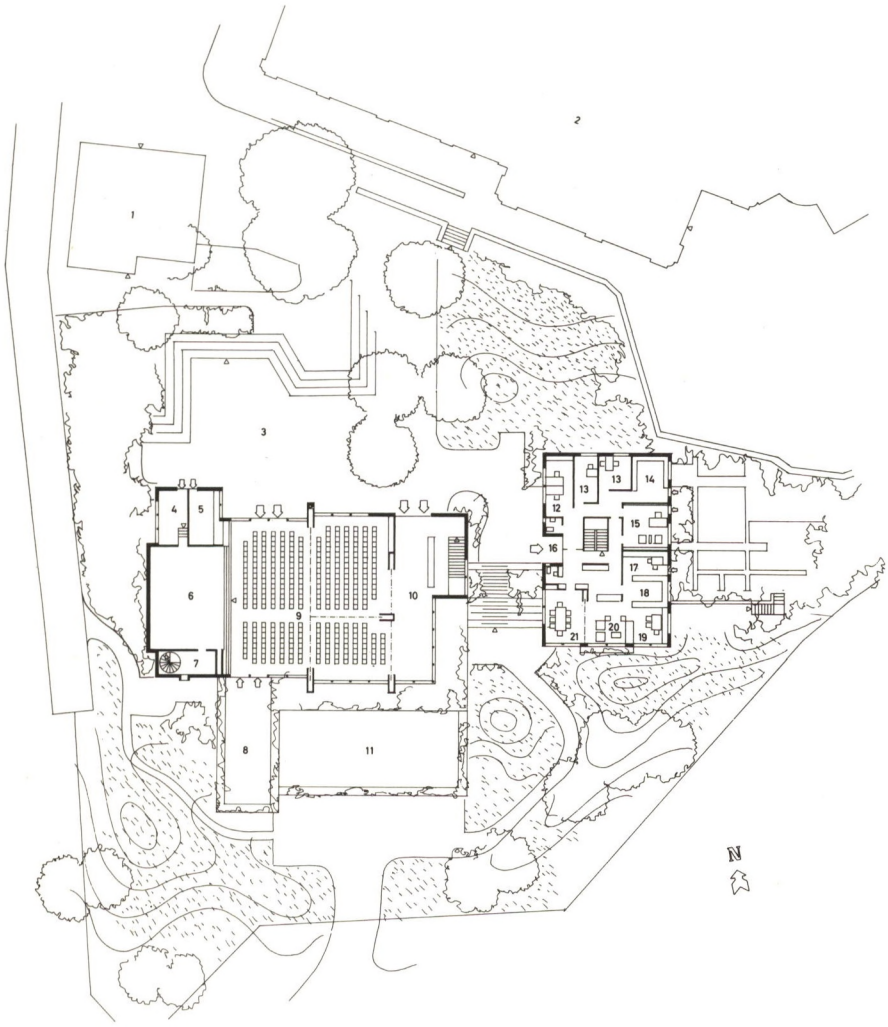
Pfarreiheim :
mit zirka 350 Sitzplätzen mit Verpflegungsmöglichkeit. Vereins-Aufenthalts- und Spielräume, Autoeinstellraum.

Pfarrhaus :
Wohn- und Schlafräume für Pfarrer, Vikar und Köchin. Sekretariat mit Sprechzimmer und Drucksachenraum, Bibliothek.

Charakteristiken Gebäudekosten mit Gebühren, Bauzinsen, Inserate, Sitzungsgelder, Modell, Photos, Bodenuntersuchungen und Möbelierung, ohne Umgebungsgestaltung, pro m^3 Fr. 249.—
Volumen (Pfarreiheim und Pfarrhaus) 7977 m^3

Besondere Probleme

Ziele dieser Aufgabe waren : vielgestaltige Benützungsmöglichkeiten, Einbindung zu den beiden bestehenden Bauten von Pfarrkirche und Abwarthaus (beide unter Denkmalschutz), Hofbildungen innerhalb der Bauten mit bewussten Treff- und Unterhaltakzenten. Die Höhenentwicklungen der Neubauten, die in massvoller Art und Weise gehalten sind, ordnen sich in zurückhaltender und unaufdringlicher Form dem Terrain und der Umgebung an.

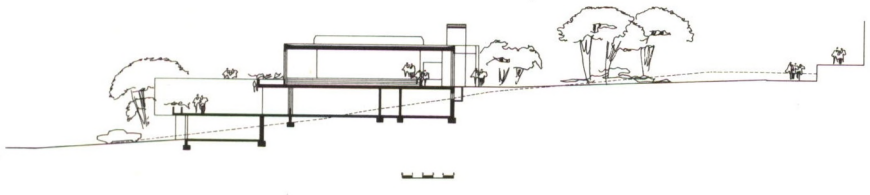


Konstruktion

Normalfundation. Aussenmauern in 2 Schalenmauerwerk mit äusserer Struktur, Sichtbetonschale, Glaswollmattenisolation und innerer Sichtbacksteinverkleidung.
Pfarrhaus dito, jedoch innen verputzt.
Fenster in belegtem Isolierglas.
Boden des Saales mit Wenge-Parkett, Decken in Tannenholz gebeizt.
Massivdecken mit Kupfer-An- und Abschlüssen und Kiesklebedach.

Bibliographie

AS 7 / Mai 1973



Erdgeschossgrundriss

Pfarreiheim

1 Bestehendes Abwarthaus
2 Pfarrkirche
3 Atriumhof
4 Requisiten
5 Küche
6 Bühne
7 Schalterraum
8 Terrasse
9 Saal (unterteilbar)
10 Foyer
11 Untere Terrasse

Pfarrhaus

12 Sekretariat
13 Sprechzimmer
14 Drucksachen
15 Studio Pfarrer
16 Eingang
17 Köchin
18 Küche
19 Essen
20 Wohnen
21 Besprechungen

VERLAG — ÉDITIONS ANTHONY KRAFFT